Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 32 (1954)
Heft: 11

Rubrik: Mitgliederliste

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Photosektion

Hauptversammlung am Mittwoch, den 8. Dezember 1954, 20 Uhr, Hotel «De la Poste» Neuengasse 43, I. Stock. Neuwahl des Präsidenten und Vizepräsidenten, sonst die üblichen Traktanden.
Auskunft und Anmeldung neuer Mitglieder beim Präsidenten, Armin Brügger, Könizbergstrasse 60, Bern-Liebefeld, Tel. 5 03 57.

MITGLIEDERLISTE

Anmeldung:
Bächli Hans-Rudolf, Laborant SRK, Militärstrasse 6, Bern
Übertritt:
Suter Hans, Kaufmann, Morgartenstrasse 27, Bern, von Sektion Hoher Rohn

Totentafel

Ernst Zeller, pens. Bürochef SBB, Eintritt 1911.
Erich Martin, Chemigraph, Eintritt 1932.

SEKTIONSNACHRICHTEN

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 3. November 1954 im Casino

Vorsitz: Albert Meyer Anwesend ungefähr 220 Mitglieder und Angehörige

Nach Begrüssung der Anwesenden erteilt der Präsident dem Referenten, Clubkamerad Eugen Wenzel aus Zürich, das Wort zu seinem Vortrag

SKIFAHRTEN IN DER VAL MORA

Skifahrer, die in der grossen Einsamkeit des winterlichen Gebirges ihre Spuren in jungfräulichen Schnee ziehen möchten, sehen sich heute gezwungen, weitabgelegene Täler aufzusuchen. Eines dieser Täler, das allen solchen Träumen entspricht, ist die Val Mora in den Münstertaler Bergen, im äussersten Ostzipfel unseres Landes gelegen. Die Abgeschiedenheit dieses unbewohnten Alpentales erfährt noch eine Steigerung dadurch, dass es vom Haupttal durch eine Bergkette getrennt ist und von dort nur über Bergpässe erreicht werden kann. Eine Eigentümlichkeit ist auch der Lauf der Wasser, dieses sich parallel dem Münstertal erstreckenden Tales. Sie fliessen nämlich in entgegengesetzter Richtung zu jenen des Haupttales und machen einen grossen Umweg über italienisches Gebiet, münden in den Spöl und kehren damit auf die Nordwestseite des Ofenpasses zurück. Abgesehen von den Alphütten auf der Alp Mora und Alp Sprella, besteht auch eine Unterkunft auf La Stretta, auf 2200 m Meereshöhe, die dank ihrer günstigen Lage ein geeigneter Standort für Touren in diesem Gebiet ist. Von Sta. Maria ennet dem Ofenpass erreicht man diese in vier Stunden über die Klosteralp und den Dössradond.
In gediegener Form berichtet der Vortragende von seinen Streifzügen im herbstlichen Tal und vor allem zur Winterszeit. Anhand von Farblichtbildern weiss er das Erleben der Schönheit und Unberührtheit dieses einsamen Hochtales den vielen Zuhörern auf feine Art zu vermitteln. Wie reizend ist doch schon die Fahrt zu den friedlichen Örtchen im Münstertal. Dann folgt der Aufstieg durch den Hochwald zu den lichten Höhen des Dössradond und durch Bergföhrenbestände ins stille Tal – prächtige Berggestalten grüssen allenthalben, und über allem weht der wundersame Zauber der Bergeinsamkeit! Der Vortragende berichtet von Fahrten,